

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Bericht des Stadtsportverbandes

Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Herr Sprau, stellt die im Judo-Sportzentrum stattfindenden Kooperationen mit Schulen, Kindertagesstätten, dem Betrieblichen Gesundheitsnetzwerk, Vereinen und der Arbeitsagentur vor und informiert über weitere geplante Aktivitäten.

Er nimmt Bezug auf die Podiumsdiskussion zum Thema "Gewaltbereitschaft/ Gewaltprävention" am 08.02.2012 im Ägidienhaus und die an die Stadt Speyer gerichtete Forderung der Gruppe INFRA (Initiative Freiraum), Räume für ein selbstverwaltetes Jugendzentrum bereitzustellen. Er rät davon ab, informelle Gruppen oder autonome Einrichtungen zu fördern, wenn von ihnen Gewalt nicht nur als Mittel zur Erreichung politischer Ziele propagiert, sondern auch regelmäßig ausgeübt wird, wie dies bspw. beim JUZ Mannheim der Fall zu sein scheint.

Die Vorsitzende verweist darauf, dass mit dem Jugendstadtrat, der von allen im Rat vertretenen Parteien gewollt wurde, eine demokratisch legitimierte Vertretung der Speyerer Jugend besteht. Erster Ansprechpartner in Jugendfragen ist für Frau Kabs deshalb der Jugendstadtrat.

Herr Sprau betont die Notwendigkeit, Jugendlichen positive Angebote zu unterbreiten und Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Beispielhaft erwähnt er den Mitternachtssport, der von der Sportjugend und der Jugendförderung seit dem Jahr 1998 regelmäßig in den Turnhallen des Doppelgymnasiums gestaltet wird.

Die Vorsitzende erinnert daran, dass ca. 130 Jugendliche beim letzten Mitternachtssport aktiv waren. Bei der nächsten Veranstaltung am 23.03.2012 werden der Stadtsportverband, die Polizei und die Jugendförderung erneut das Gespräch mit den Jugendlichen suchen. Außerdem werden die Arbeitsagentur und die GABIS ihre Beratungsangebote vorstellen und die BBS auf ihre Ausbildungsgänge hinweisen.

Herr Kief berichtet über die vom Stadtsportverband vorgenommene Ehrung der besten Nachwuchstalente der Speyerer Sportvereine, bei der 180 junge Sportlerinnen und Sportler im Theaterhaus ausgezeichnet wurden.

Am 27.02.2012 ehrte der Stadtsportverband im Augustinersaal der Kreis- und Stadtsparkasse die besten Junioren und Aktiven aus elf Vereinen für ihre Erfolge im vergangenen Jahr. Über 200 Athleten wurden ausgezeichnet.

Herr Sprau weist auf die Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes hin, die am 14.03.2012 ab 20.00 Uhr im Vereinsheim des Athletenvereins stattfinden wird.

Herr Zimmermann ergänzt, dass vor der Jahreshauptversammlung die Sportkreistagung stattfinden wird. Hauptbestandteil der Tagung ist die Neuwahl der Sportkreismitarbeiter (Vorsitzende/r, stellv. Vorsitzende/r, Jugendleiter/in). Die bisherigen Amtsinhaber, Herr Zimmermann, Herr Kief und Frau Görgen haben sich bereit erklärt, erneut zu kandidieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Vorstellung der Arbeit des Wassersportvereins Speyer

Herr Flöser, der Vorsitzende des Wassersportvereins (WSV), stellt die Vereinsarbeit vor und erläutert insbesondere die finanzielle Lage des WSV, die wesentlich durch die Kosten für die Nutzung des Bademaxx bestimmt wird. Im Jahr 2011 waren 14.700 € für die Bahnmiete zu entrichten. Leider sieht das Sportförderungsgesetz des Landes Rhl.-Pfalz keine kostenfreie Nutzung der Hallen- und Freibäder vor, wie das bei anderen öffentlichen Sportanlagen der Fall ist. Dieser Umstand findet Berücksichtigung bei der Gewährung von Sportfördermitteln der Stadt Speyer. Der WSV erhält neben den allgemeinen Mitteln in Höhe von ca. 1.500 € für die Schwimmbadnutzung jährlich eine Zuwendung in Höhe von 1.575 €. Im Jahr 2008 musste der Verein die Mitgliedsbeiträge sowie die Beteiligung der aktiven Schwimmer an den Eintrittspreisen erhöhen, um die Kosten decken zu können. Dem WSV wäre geholfen, wenn die Zuwendung für die Bädernutzung um ca. 3.500 € angehoben würde.

Der Vorschlag von Frau Kabs, das Anliegen des Vereins bei der vorgesehenen Neufassung der Förderrichtlinien einzubeziehen, wird von Herrn Zimmermann und Herrn Sprau unterstützt.

Herr Stevens erwartet, dass dann auch die Mietkosten anderer Vereine, die fremde Sportanlagen nutzen, berücksichtigt werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Sachstandsbericht zur Neufassung der Sport-Förderrichtlinien (Ziffer 3.2)

Frau Bürgermeisterin Kabs erläutert, dass die in den "Richtlinien der Stadt Speyer für die Gewährung von Beihilfen an Sportvereine" enthaltene Regelung für die Förderung der vereinseigenen Sportanlagen auf die Jahre 2009 - 2011 begrenzt war. Damit weiterhin Zuwendungen zu den Betriebskosten der Sportanlagen gewährt werden können, ist eine Neufassung erforderlich.

Gemäß den Richtlinien werden Zuwendungen gewährt für die:

- a) Allgemeine Förderung nach Ziff. 3.3, die sich aus einem Sockelbetrag, der Anzahl der jugendlichen und erwachsenen Mitglieder sowie der Teilnahme an nationalen und internationalen Meisterschaften ergibt. Berücksichtigung finden außerdem die Aufwendungen der Wassersport treibenden Vereine für die Bädernutzung. Dafür standen 52.500 € zur Verfügung.
- b) Förderung der vereinseigenen Sportanlagen (Energiekosten) nach Ziff. 3.2, die den Kostenersatz für die Betriebskosten (Strom, Gas/Heizöl, Wasser, Abwasser) der sportlich genutzten Flächen umfasst ausgehend von den Aufwendungen, die im Jahr 2008 von den Vereinen zu leisten waren. Dafür standen 77.725 € zur Verfügung.

Die Vorsitzende legt dar, dass unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde grundsätzlich die Bereitschaft besteht, die Förderung der vereinseigenen Sportanlagen weiterzuführen. Sie schlägt vor, zunächst zu prüfen, welche Energiekosten bei den Vereinen im Jahr 2011 angefallen sind und in der nächsten Sitzung des Sportausschusses einen Entwurf für die erneute Förderung der vereinseigenen Anlagen vorzulegen und zu beschließen. Frau Kabs bemängelt, dass einige Vereine die erforderlichen Unterlagen leider erst auf mehrfache Nachfrage vorlegen. Von der Neufassung nicht betroffen ist die allgemeine Förderung der Vereine. Diese kann beibehalten werden. Unabhängig davon ist die Frage zu klären, in welchem Umfang der Wassersportverein künftig unterstützt werden kann.

Da für die Energiekosten derzeit keine Regelung besteht, kann die Abschlagszahlung auf die Sportfördermittel, die den Vereinen üblicherweise im Sommer zugeht, in diesem Jahr nur auf Basis der allgemeinen Mittel ausgezahlt werden.

Herr Zimmermann erklärt seine Bereitschaft, die von den Vereinen vorzulegenden Nachweise zu prüfen und bei Bedarf zu kontrollieren.

Herr Czerny schlägt vor, die bisherige Entwicklung der Kosten und des Verbrauchs zu prüfen.

Herr Schädler regt an, dass die Fördermittel den Vereinen insbesondere für die Durchführung von Energiesparmaßnahmen bereitgestellt werden sollten.

Herr Stevens unterstützt den Vorschlag von Herrn Schädler insoweit, dass eine Neuregelung zumindest die Reduzierung des Energieverbrauchs belohnen sollte.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Verschiedenes Vorlage: 0721/2012

Die Tischvorlage ist dieser Teilniederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Anfrage Stadtrat

Die in der Sitzung des Stadtrates am 09.02.2012 gestellten Anfragen zum Judo-Sportzentrum werden mittels der beigefügten Tischvorlage beantwortet.

Prioritätenliste 2013

Die Vorsitzende stellt fest, dass von den Vereinen keine Meldungen für die Prioritätenliste 2013 vorgelegt wurden. Die Verwaltung wird beauftragt, die ADD entsprechend zu unterrichten.

Mitzeichnung von Niederschriften

Herr Regenauer wird künftig die Niederschriften der Sitzungen des Sportausschusses / Sportstättenbeirates und des Unterausschusses für die Vergabe von Sportstätten mitzeichnen.



7. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates 29.02.2012 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!